**Fachbereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement**

|  |
| --- |
| Exemplarische Lernsituation für den Bildungsgang **Fachfrau für Systemgastronomie und Fachmann für Systemgastronomie (3-jährig)** sowie **Fachkraft für Gastronomie – Schwerpunkt Systemgastronomie (2-jährig)** (Anlage A)**Bündelungsfach:** Betriebsprozesse und Organisation**Lernfeld 1:** Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten sowie Beruf und Betrieb repräsentieren (40 UStd.)**Lernsituation Nr. 1.1:** Wir präsentieren unseren Betrieb (20 UStd.) |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)Auf der jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse möchte sich ein Ausbildungsbetrieb, der mehrere neue Auszubildende und gelernte Fachkräfte im Gastgewerbe sucht, als besonders attraktiv präsentieren und auch die weiteren Karrieremöglichkeiten hervorheben. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* (digitale) Präsentation/Mappe/Steckbrief des Betriebs
* Darstellung der Weiterentwicklungen und Karrieremöglichkeiten im Gastgewerbe
* Darstellung von Attraktivitätsmerkmale von Betrieben
* Reflexion und Projektion des eigenen Lebens- und Karriereweges

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Durchführung der Präsentation
 |
| Wesentliche Kompetenzen (Anknüpfung an den Bildungsplan)Die Schülerinnen und Schüler…* … analysieren die Organisationsstrukturen sowie Arbeitsbereiche im Gastgewerbe
* … erkennen betriebliche Marktanforderungen und -potentiale
* informieren sich über Rollenanforderungen als Gastgebende und als Mitglied eines Teams
* … ermitteln Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
* … planen Präsentationen und setzten geeignete Präsentationsmedien ein
* … präsentieren ihre betriebliche Tätigkeit adressatengerecht
* reflektieren den Arbeitsprozess und leiten Empfehlungen für zukünftiges Handeln ab
* erörtern, welche Maßnahmen die Attraktivität von Berufen im Gastgewerbe fördern könnten
 | Konkretisierung der Inhalte* betriebliche Organisationsstruktur
* Position des Ausbildungsbetriebs am Markt und in der Region
* Zielgruppenbestimmung
* Aufstiegschancen
* Fort- und Weiterbildung/Lebenslanges Lernen
* Attraktivitätsmerkmale von Betrieben (work-life-balance, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterstützung bei der individuellen Weiterentwicklung…)
* Problem hoher Ausbildungsabbruchquote in der Gastronomie und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Erstellung von Präsentationen inkl. Organigrammen, auch mittels digitaler Tools
* Biografische Reflexionsmethoden, z. B. Lebensweg/ Lebenslinie (Zeitleiste), autobiografische Schreibverfahren
* Projektionsmethoden, zur Gestaltung der weiteren Entwicklung
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleHinweise zur Aspekten der Arbeitgeberattraktivität im Gastgewerbe* <https://www.hwk.de/arbeitgeberattraktivitaet-im-handwerk-wie-geht-das/>
* <https://www.chefsculinar.de/der-wettlauf-um-fachkraefte-1395.htm>
* <https://www.hogapage.de/nachrichten/arbeitswelt/karriere/nach-tarifabschluss-gastgewerbe-wird-attraktiver/>

Beschreibung von unterschiedlichen Reflexionsmethoden und ihr Einsatz:  <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=979> Tipps zur Gestaltung einer Messepräsentation* <https://www.presentationload.de/blog/tipps-zur-gestaltung-einer-messepraesentation-2-konzept-und-design/>
* <https://www.smavicon.de/7-tipps-fuer-eine-erfolgreiche-messepraesentation-teil-1/>
 |
| Organisatorische HinweiseFächerverbindender und -übergreifender Unterricht ist zu folgenden Fächern besonders gut möglich: * *Wirtschafts- und Betriebslehre* – Anforderungssituation 4
* *Deutsch/Kommunikation* – Anforderungssituation 6
* *Religionslehre* – Anforderungssituation 1
 |